

Feinschliff für 50 begabte Nachwuchsmusiker

32. Herbstakademie der Internationalen Musikakademie für Solisten auf Schloss Bückeburg

Bückeburg (rc). In etwas abgeänderter Form wird am kommenden Samstag die IMAS, die Internationale Musikakademie für Solisten, auf Schloss Bückeburg beginnen. Statt Arbeitsphase heißt es jetzt Herbstakademie und statt zweier Wochen ist die 32. Arbeitsphase jetzt auf neun Akademietage komprimiert worden: vom 4. bis zum 12. September. Eine weitere Neuerung ist die interaktive Junior Hörerakademie, bei der zwölf noch sehr junge Nachwuchsmusiker im Grundschulalter für einen Tag schnuppern dürfen, was sie im Musikbetrieb der Großen erwartet. Das teilte IMAS-Koordinatorin Christiane Bessert-Nettelbeck mit.

Ansonsten werden wie in den Vorjahren weit über 50 hochbegabte Nachwuchsmusiker aus aller Herren Länder in Bückeburg erwartet, die hier in zwei Klassen – Prof. Karl-Heinz Kämmerling, Klavier, und Prof. Igor Ozim, Violine – einen weiteren Schliff für ihre hoffnungsvolle Karriere erhalten. Wie in den Vorjahren auch wird es ein großes Abschlusskonzert geben, das nicht mehr wie in den Vorjahren am Samstagabend stattfinden wird. Stattdessen ist es auf den Sonntagabend, 12. September, verlegt worden und

beginnt bereits um 17 Uhr im Festsaal des Schlosses: Um anschließend noch Kontakte pflegen zu können oder auch noch zum Essen gehen zu können.

Das Abschlusskonzert wird ganz im Zeichen von Prof. Kämmerling stehen, für den es nach jahrelanger Dozententätigkeit die letzte aktive Klasse sein wird, die er geleitet hat. Im Mai feierte er im großen Kreis an der Musikhochschule Hannover seinen 80. Geburtstag. Der IMAS wird er weiter als Vorstand angehören. Sein Nachfolger, für den Kämmerling im Hinblick auf Kontinuität und Erneue-

rung gesorgt hat, steht bereits fest, wird aber noch nicht bekannt gegeben.

Auf dem Programm am 12. September steht wieder eine Vielzahl solistischer Darbietungen von Teilnehmern aus den Meisterkursen Violine und Klavier. Dazu gibt es als Ehrung für Prof. Kämmerling einen großen Block Gesang/Klavier. Er wird dargeboten von den ehemaligen IMAS-Teilnehmern Mareike Morr, Mezzosopran an der Staatsoper Hannover, begleitet von Konrad Maria Engel, Hochschule für Musik Hannover und Konzertpianist. Beide waren auch als Pianis-

ten in der Soloklasse bei Prof. Kämmerling.

Mit der interaktiven Junior Hörerakademie beschreitet die IMAS neue Wege, um noch jüngeren Nachwuchs an die Musik heranzuführen. Zwölf Grundschul Kinder aus Oldenburg, allesamt Schüler der dortigen Musikschule und erfolgreiche Teilnehmer bei „Jugend musiziert“ werden nicht nur am Unterricht der IMAS-Meisterschüler hospitieren, sondern auch selbst am Instrument eine kurze, eigene Unterrichtserfahrung von den international renommierten Dozenten Kämmerling und Ozim erhalten. Die IMAS lädt die Gäste anschließend zum Abschlusskonzert ein.

Das Projekt wurde in Zusammenarbeit von Heinz Gassenmeier, dem stellvertretenden Leiter der Musikschule Oldenburg, und Christiane Bessert-Nettelbeck, Koordinatorin der IMAS sowie dem IFF, dem Institut zur Frühförderung musikalisch Hochbegabter an der Hochschule für Musik und Theater Hannover auf die Beine gestellt.

► Der Kartenvorverkauf für das Abschlusskonzert läuft bereits. Karten sind an der Kasse des Schlosses sowie in der Geschäftsstelle des Kulturvereins in der Touristinfo am Marktplatz erhältlich.



Prof. Dr. Karl-Heinz Kämmerling bei einer früheren Arbeitsphase der IMAS: Für ihn ist die IMAS 2010 die letzte als Dozent. Foto: Archiv